

Informationsmaterial und Bücher

Die Gurk und ihre Seitengewässer

Hrsg.: W. HONSIG-ERLEBURG und G. WIESER. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt 1997.

Das Thema dieser Publikation ist die allgemein verständliche und fachlich sehr detaillierte Darstellung von Fauna und Vegetation an und in der Gurk und ihrer Seitengewässer. Die Gurk ist mit 157 km Länge nach der Draß der zweitlängste Fluß in Kärnten. Sie zählt zu jenen in Österreich bereits selten gewordenen Fließgewässern, die noch unberührte und naturnahe Abschnitte aufweisen. Die Gurk ist Lebensraum von 29 Fisch- und Neunaugenarten (mit Seitengewässern sogar 37 Arten), 4 Flußkrebarten und etwa 600 benthisch lebenden Tieren, wie Insektenlarven, Kleinkrebsen und Würmern. Ebenso bieten reichstrukturierte Ufersäume einer vielfältigen Kleintierfauna, wie z. B. besonders angepaßten Schmetterlingsarten, optimalen Lebensraum. Dieser Artenreichtum stellt eine wichtige Nahrungsgrundlage für einige besonders gefährdete Vogelarten, wie z. B. für die Wasseramsel, die Gebirgsstelze und den Eisvogel, dar. Und sogar der Fischotter streift immer wieder entlang der Gurk und einiger Seitenflüsse.

Kärnten – Natur

Hrsg.: Autorengemeinschaft. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt.

Anlässlich des bevorstehenden 150jährigen Bestandsjubiläums des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten im Jahre 1998 wird von einem Team hochkarätiger Wissenschaftler des Landes Kärnten ein Bildband mit neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen zu den Themenbereichen Geologie/Mineralogie, Geographie, Botanik und Zoologie erarbeitet. Dieser Jubiläumsband erscheint voraussichtlich im Frühjahr 1998.

Klangwanderweg Millstätter Schlucht

M. JUNGMEIER. Hrsg. vom ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREIN, Naturkundlicher Führer Bundesländer, Band 2, Innsbruck 1996.

„Naturkundliche Führungen, Themenwanderwege und Naturlehrpfade sind in den letzten Jahren zu festen Bestandteilen des touristischen Angebotes geworden. Viele von ihnen schenken dem Besucher interessante *Augen-Blicke*, gewähren tiefere *Ein-Sichten* und machen mit naturkundlichen *Sehenswürdigkeiten* vertraut.“

Dieses kleine Büchlein will den Leser und in weiterer Folge den Wanderer auf ein *Naturhörspiel*

hinweisen. In der Marktgemeinde Millstatt wurde erstmals ein Klangwanderweg eingerichtet, der den Besucher zu einer Hör-Reise einlädt. Diese Einladung ist ein Versuch, eine Landschaft mit den Ohren zu erschließen.

Auen in Österreich. Vegetation, Landschaft und Naturschutz

W. LAZOWSKI. Umweltbundesamt, Monographien, Band 81. Wien 1997.

Die vorliegende Publikation gibt einen ersten zusammenfassenden Überblick über die Situation und den Bestand an Auen in Österreich. Damit ist eine wichtige Informationsgrundlage gegeben, die zur Umsetzung der Ziele des Auen-schutzes und der internationalen Ramsar-Konvention einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Der Schwerpunkt der vorliegenden Studie wurde aufgrund der enormen Artenvielfalt der Auen auf die Themen Landschaft und Vegetation gelegt. Neben allgemeinen ökologischen Aspekten liegt das Hauptaugenmerk auf Naturschutzaspekten und einer Beschreibung der Auenvorkommen in den Naturräumen Österreichs. Eine Auflistung der wichtigsten Auengebiete der Nachbarländer Österreichs, eine umfangreiche Literaturliste und ein Glossar ergänzen die Ausführungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Informationsmaterial und Bicher 114](#)